



Stadt Burgdorf Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	BV 2021 1537/1
Datum:	25.10.2021
Federführung:	25 Gebäudewirtschaft
Aktenzeichen:	25-NbFWS

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage

Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ortsrat Schillerslage	11.11.2021	Anhörung			
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau	02.12.2021	Vorberatung			
Feuerwehrausschuss	02.12.2021	Vorberatung			
Verwaltungsausschuss	14.12.2021	Empfehlung			
Rat	16.12.2021	Entscheidung			

Finanz. Auswirkungen in Euro	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: 2.000.000,- €		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laufende Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		

Beschlussvorschlag:

- I. Das gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr ausgearbeitete Raumprogramm, das mit der aus der Anlage ersichtlichen Grundrissvariante V3 planerisch umgesetzt wurde, wird beschlossen.
- II. Das Neubauprojekt „Feuerwehrgerätehaus Schillerslage“ wird auf Grundlage der aus der Anlage ersichtlichen Entwurfsplanung weitergeführt. Das beauftragte Architekturbüro erhält den Auftrag für die Erarbeitung der Teilleistungen: Genehmigungsplanung (LPH 4), Ausführungsplanung (LPH 5), Vorbereitung der Vergabe (LPH 6).
- III. Die Leistungsphasen 7 bis 9 (Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung) werden nach Eingang der Baugenehmigung an das beauftragte Architekturbüro vergeben.
- IV. Zusätzlich zu den bereits über den Haushalt 2021/2022 zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 1.250.000 € (100.000 € in 2021, 800.000 € in 2022 und 350.000 € in 2023) wird über den Nachtrag 2022 der Betrag in Höhe von 750.000 €

bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Nachtrags 2022 dürfen jedoch nur Aufträge erteilt und Auszahlungen geleistet werden, die durch die bisher bereitgestellten Mittel abgedeckt sind.

In Vertretung

(Kugel)

Sachverhalt und Begründung:

Die Arbeitsergebnisse der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) werden im Ortsrat Schillerslage und in einem gemeinsamen Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau + Feuerwehrausschuss als PowerPoint-Präsentation durch das beauftragte Architekturbüro -Die Planschmiede 2KS GmbH- vorgestellt. Die Präsentation ist dieser Vorlage beigefügt und beinhaltet folgende Aspekte/Themen:

- Bürovorstellung
- Die Aufgabe
- Raumprogramm
- Auszug aus dem Bebauungsplan
- Lageplan (M. 1:500)
- Grundriss (M. 1:200)
- Schnitte (M. 1:200)
- Ansichten (M. 1:200)
- Terminplan
- Kosten

Raumprogramm

Auf Grundlage der arbeits- und baurechtlichen Bestimmungen sowie der einsatztaktischen und sicherheitstechnischen Anforderungen haben die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf (vertreten durch den Stadtbrandmeister, den Ortsbrandmeister Schillerslage sowie den Stadtjugendfeuerwehrwart) und die Stadtverwaltung das nachstehende Raumprogramm für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage gemeinsam ausgearbeitet:

Bereich A:

lfd. Nr	Bereich A	Soll in m²
1.1	Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen	125,00
1.2	Werkstatt	12,00
1.3	Stiefelwäsche	5,20
1.4	Lager konterminierte PSA	6,00
1.5	Trocknungsraum	6,00
1.6	Lagerraum	12,00
1	gesamte Nutzungsfläche	166,20

Bereich B:

lfd. Nr	Raum	Soll in m ²
2.1	Umkleiden Herren	42,00
2.2	Sanitärräume Herren (Dusche)	2,50
2.3	WC Herren	10,54
2.4	Umkleiden Damen	3,60
2.5	Sanitärräume Damen (Dusche)	2,50
2.6	WC Damen	5,70
2.7	Umkleiden Divers	2,40
2.8	Sanitärräume Divers (Dusche)	2,50
2.9	WC Divers	5,70
2.10	barrierefreies WC	6,50
2	gesamte Nutzungsfläche	83,94

Bereich C:

lfd. Nr	Raum	Soll in m ²
3.1	Haustechnikraum/ Heizung	9,00
3.2	Pumi Raum	4,00
3	gesamte Nutzungsfläche	13,00

Bereich D:

lfd. Nr	Raum	Soll in m ²
4.1	Schulungsraum	48,00
4.2	Kinder- und Jugendfeuerwehr- raum	20,00
4.3	Küche	8,00
4.4	Lehrmittelraum	6,00
4.5	Büro OBrM/ stv. OBrM	15,00
4	gesamte Nutzungsfläche	97,00

Bereich E:

lfd. Nr	Raum	Soll in m ²
5.1	Flurbereich	./.
5	gesamte Nutzungsfläche	./.

Das Raumprogramm bildet die für die zukunftsorientierte Arbeit der Ortsfeuerwehr erforderlichen räumlichen Bedingungen ab. In den bisher eingebrachten Haushaltsansätzen waren folgende Räumlichkeiten nicht berücksichtigt:

1. Umkleideräume für das Geschlecht Divers,
2. Sanitärräume für das Geschlecht Divers sowie
3. Kinder- und Jugendfeuerwehrraum.

zu 1. und 2.:

Die Stadtverwaltung vertritt die Auffassung, dass sich nicht nur aus nationalem und auch aus internationalem Recht Verpflichtungen zur Umsetzung einer effektiven Gleichstellungspolitik im Sinne von Gender Mainstreaming ergeben. Die Berücksichtigung eines dritten, separaten Umkleideraumes mit Sanitärräumen im Neubau des Feuerwehrgerätehauses in

Schillerslage ermöglicht die Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter. Die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen hat die Räume zu 1. und 2. als zukunftsorientiert bewertet.

zu 3.:

Grundsätzlich ist eine gute Kinder- und Jugendarbeit die wichtigste Maßnahme zur Nachwuchsförderung. Derzeitig verfügt die Ortsfeuerwehr Schillerslage nicht über eine Kinder- und Jugendfeuerwehr. Perspektivisch sollte zur erfolgreichen Nachwuchsgewinnung und zur (Ver-)Stärkung der Einsatzabteilung an der Gründung entsprechender Abteilungen gearbeitet werden. Der vorgesehene Kinder- und Jugendfeuerwehrraum kann hierfür einen entscheidenden Beitrag leisten. Der Kinder- und Jugendfeuerwehrraum ist als Anregung vom Stadtjugendfeuerwehrwart eingebracht worden.

Weitere Räumlichkeiten, wie zum Beispiel der Lehrmittel- und Trocknungsraum sowie das Lager für kontaminierte persönliche Schutzausrüstung (PSA), waren im Mustergrundriss der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen nicht verankert und sind daher nicht im Haushaltsansatz berücksichtigt worden.

In der vergangenen Zeit hat die Bedeutung der Hygiene im Feuerwehrhaus stetig zugenommen (dieses Thema war bereits Gegenstand von Beratungen im Feuerwehrausschuss). Folgerichtig müssen bauliche Anlagen so gestaltet sein, dass eine Gefährdung insbesondere durch Schadstoffe von der Einsatzstelle und eine Kontaminationsverschleppung vermieden werden. Hierfür war eine Anpassung bzw. Erweiterung des Raumprogrammes erforderlich.

Auf Wunsch der Ortsfeuerwehr Schillerlage wurde eine Fläche für eine Doppelgarage berücksichtigt. Diese Doppelgarage soll in Eigenleistung der Kameradinnen und Kameraden hergestellt und u.a. für die Lagerung von Materialien für die Brauchtumpflege (z.B. Bierzeltgarnituren) genutzt werden.

Die Ortsfeuerwehr Schillerslage, der Stadtbrandmeister, der Stadtjugendfeuerwehrwart sowie die Feuerwehrunfallkasse waren stets in das Verfahren eingebunden bzw. haben das Raumprogramm zustimmend begleitet.

Haushaltsmittel

Für das Projekt „Feuerwehrgerätehaus Schillerslage“ sind Haushaltsmittel in Höhe von 1.250.000 € über den Haushalt 2021/2022 bereits zur Verfügung gestellt (100.000 € in 2021, 800.000 € in 2022 und 350.000 € in 2023). Über den Nachtrag 2022 müsste für das Projekt ein Betrag in Höhe von 750.000 € zusätzlich bereitgestellt werden, da sich die Gesamtkosten auf 2.000.000 € erhöht haben. Bis zum Inkrafttreten des Nachtrags 2022 werden jedoch nur Auszahlungen geleistet und Aufträge erteilt, die durch die bisher bereitgestellten Mittel abgedeckt sind.